

Modulbezeichnung	LP
Fachwissenschaftlicher Einstieg	6
Literatur- und Kulturwissenschaft I	6
Literatur- und Kulturwissenschaft II	9
Literatur- und Kulturwissenschaft III (Schwerpunktmodul)*	12
Literatur- und Kulturwissenschaft III K (Komplementärmodul)*	6
Sprachwissenschaft I	6
Sprachwissenschaft II	9
Sprachwissenschaft III (Schwerpunktmodul)*	12
Sprachwissenschaft III K (Komplementärmodul)*	6
Fachdidaktik	9
Sprachpraxis I	6
Sprachpraxis II	6
Sprachpraxis III	6

Die Regelstudienzeit für den Bachelor of Education mit zwei gleichberechtigten Hauptfächern beträgt 6 Semester. Der Studienumfang des Bachelorstudiums entspricht 180 Leistungspunkten (LP). Auf die beiden Hauptfächer entfallen jeweils 81 LP (Fachwissenschaften 72 LP, Fachdidaktik 9 LP). Im Studienbereich Bildungswissenschaften werden 12 LP erworben, davon entfallen 3 LP auf das dreiwöchige Orientierungspraktikum an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder einer beruflichen Schule (empfohlen im 2. Semester). Für die Bachelorarbeit, die in einem der beiden Hauptfächer verfasst wird, werden 6 LP vergeben. Bis spätestens zum Studienabschluss des Master of Education muss ein fachlich orientierter Auslandsaufenthalt im französischen Sprachgebiet von mindestens drei Monaten nachgewiesen werden (idealerweise Studium an einer Universität oder Tätigkeit an einer Schule). Es wird dringend empfohlen, diesen Aufenthalt bereits während des Bachelorstudiums zu absolvieren.

\* Mögliche Wahlpflichtmodulkombinationen sind Literatur- und Kulturwissenschaft III mit Sprachwissenschaft III K oder Literatur- und Kulturwissenschaft III K mit Sprachwissenschaft III

### Das Romanische Seminar

Am Romanischen Seminar werden in der Tradition der deutschen Romanistik nicht nur die als Studiengänge angebotenen romanischen Sprachen und Literaturen (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch) umfassend erforscht und gelehrt, sondern darüber hinaus auch regelmäßig Lehrveranstaltungen zu Sprachen und Literaturen mit kleinerer Sprecherzahl (Katalanisch, Rumänisch) angeboten. Eine damit verbundene Besonderheit des Romanischen Seminars besteht darin, dass neben der Sprachwissenschaft, in der der Vergleich zwischen den romanischen Sprachen untereinander und mit dem Lateinischen ohnehin unabdingbar ist, auch in der Literaturwissenschaft die vergleichende und übernationale Perspektive in Forschung und Lehre einen festen Platz hat. Zahlreiche Austauschprogramme mit Partneruniversitäten in romanischsprachigen Ländern (u.a. Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Lateinamerika) tragen zu einer Internationalisierung des Studiums bei. Eine interdisziplinäre Offenheit für den Dialog mit angrenzenden Wissenschaften, wie z. B. mit der Kulturtheorie oder der Soziologie, ist Basis des kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatzes am Romanischen Seminar.

### Die Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Tübingen zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Europas. Durch ihren Erfolg in den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder gehört sie seit 2012 zu den als besonders herausragend ausgezeichneten deutschen Universitäten. Auch in maßgeblichen internationalen Hochschulrankings erreicht Tübingen regelmäßig sehr gute Platzierungen.

Mit ihrem breiten Fächerangebot von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zum Lehren und Lernen, oft auch über die Grenzen einzelner Disziplinen hinweg.

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät  
 Fachbereich Neuphilologie · Romanisches Seminar  
 Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen · Telefon: 07071 29-72376  
[www.romanistik.uni-tuebingen.de](http://www.romanistik.uni-tuebingen.de) · [romanistik@uni-tuebingen.de](mailto:romanistik@uni-tuebingen.de)



# FRANZÖSISCH

## Bachelor of Education/ Lehramt an Gymnasien

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
 Fachbereich Neuphilologie · Romanisches Seminar



## PROFIL DES STUDIENGANGS

Neben der Perfektionierung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz werden im Lehramtsstudium Französisch sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden erlernt sowie Kenntnisse in Fachdidaktik erworben.

Im Bereich der Sprachpraxis bieten muttersprachliche Lehrende ein vielfältiges Angebot von Kursen zur Schulung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz an. Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse absolvieren die Studierenden spätestens bis zum Studienabschluss des Master of Education einen mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalt im französischsprachigen Ausland.

In den sprachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen wird anhand moderner theoretischer Ansätze nicht nur der derzeitige Sprachzustand betrachtet – dazu gehört die Auseinandersetzung mit zahlreichen Teilgebieten der Sprachwissenschaft, wie der Phonetik und Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Semantik, Syntax, Pragmatik und Varietätenlinguistik –, sondern auch die historische Entwicklung der Sprache behandelt. Der Vergleich mit anderen romanischen Sprachen oder dem Lateinischen eröffnet spannende Einblicke in Mechanismen des Sprachwandels oder in strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen.

In den Vorlesungen zur Literatur- und Kulturwissenschaft wird ein Überblick über die französischsprachigen Literaturen und Kulturen vermittelt. In Seminaren erlernen die Studierenden grundlegende Theorien und Methoden zur eigenen Analyse von Literatur und Medienkultur. Ferner erhalten sie Einblicke in kulturelle, historische und politische Bedingungen Frankreichs und der Frankophonie.

Im Bereich der Fachdidaktik findet eine Auseinandersetzung mit Theorien zum Fremdspracherwerb, Grundlagen der Didaktik im Fremdsprachenunterricht sowie der Planung und Durchführung von Französischunterricht auf verschiedenen Stufen des Gymnasiums statt.

## STUDIENZIEL LEHRAMT



Der Abschluss Bachelor of Education allein ist für den öffentlichen Schuldienst nicht ausreichend. Daher müssen Studierende, die eine entsprechende Anstellung anstreben, im Anschluss an den Bachelor of Education auch den Master of Education abschließen.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, Französisch als zweites Hauptfach zusammen mit Sozialpädagogik/Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Education an Beruflichen Schulen zu studieren (Informationen unter [www.uni-tuebingen.de/de/73747](http://www.uni-tuebingen.de/de/73747)).

## WEITERE MÖGLICHKEITEN

Mit dem akademischen Abschluss Bachelor of Education können sich Studierende auf dem Arbeitsmarkt bewerben oder einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang anschließen. Das Studium der Romanistik bereitet die Grundlage für diverse Berufsfelder, die mit Sprache, Bildung und Kultur zu tun haben, wie zum Beispiel Kommunikation und Publizistik, Erwachsenenbildung, Kulturarbeit oder Tätigkeiten in der Tourismusbranche.

Im Anschluss an ein Masterstudium ist es möglich, am Romanischen Seminar zu promovieren. Eine Vielzahl von Forschungsprojekten bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte.

**Stand:** Juni 2022

**Bildnachweis:** © SkyLine/Fotolia.com (Titelseite), Universität Tübingen (Innenteil)

## VORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind gute Kenntnisse der französischen Sprache notwendig (Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens). Dies entspricht in der Regel 3–5 Jahren Fremdsprachenunterricht in der Schule. Die Sprachkenntnisse des Französischen werden zu Studienbeginn mit einem Einstufungstest überprüft. Bei zu geringen oder fehlenden Französischkenntnissen können diese in einem Intensivkurs (Propädeutikum I+II) an der Universität erworben werden. Außerdem sind sichere Lesekenntnisse des Englischen notwendig.

Wenn das Lateinum nicht bereits in der Schule erworben wurde, müssen die erforderlichen Lateinkenntnisse studienbegleitend nachgeholt werden. Grundkenntnisse einer zweiten romanischen Sprache (Mindestniveau A2) sind ebenfalls bis zum Bachelorabschluss nachzuweisen. Ein studienbegleitender Erwerb dieser Kenntnisse ist auch hier möglich.

## INFORMATIONEN FÜR IHRE BEWERBUNG

Alle Bachelorstudiengänge in der Fächergruppe der romanischen Sprachen können nur zum Wintersemester begonnen werden. Für den Studiengang Französisch (Bachelor of Education) gibt es keine Zulassungsbeschränkung. Eine Immatrikulation (Einschreibung) ist bis zum 30. September möglich. Wenn das zweite Fach zulassungsbeschränkt ist, ist eine Bewerbung bis zum 15. Juli notwendig. Bitte informieren Sie sich über die aktuell geltenden Fristen und Bestimmungen zusätzlich auf der Homepage des Studierendensekretariats.

Weitere Informationen zu Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation erhalten Sie hier:

[www.uni-tuebingen.de/de/1579](http://www.uni-tuebingen.de/de/1579)

### Beratungsmöglichkeiten

- Fachstudienberatung Romanistik:  
[www.uni-tuebingen.de/de/120910](http://www.uni-tuebingen.de/de/120910)
- Studienberatung Lehramt:  
[www.uni-tuebingen.de/de/60902](http://www.uni-tuebingen.de/de/60902)
- Zentrale Studienberatung:  
[www.uni-tuebingen.de/de/632](http://www.uni-tuebingen.de/de/632)